

Betreff:

**Verleihung des Städtenamens "Hansestadt" - Beschluss über
Antrag auf Verleihung aus 2014**

Organisationseinheit:

Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

14.03.2018

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.03.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Beschlussfassung des Rates vom 15.07.2014 (DS 16996/14) ist aufgeführt, dass „die Verwaltung Vorbereitungen für einen späteren Antrag auf Verleihung des Städtenamens „Hansestadt“ durch die Landesregierung treffen sollte.“

Diese Vorbereitungen wurden insoweit vorgenommen, dass stadtintern unter Beteiligung des Stadtarchivs eine intensive Beschäftigung mit dem Thema stattgefunden hat und eine Meinungsbildung bezüglich der Beantragung herbeigeführt wurde.

Die Gruppe „Fraktion P²“ hat dahingehend für die Sitzung des Rates am 19.12.2017 (DS 17-05988) eine Anfrage gestellt, „wie weit diese Vorbereitungen gediegen sind und wann mit dem Antrag beim Land zu rechnen ist.“

Die Verwaltung hat auf diese Frage ausführlich mit einer Stellungnahme (DS 17-05988-01, vgl. Anlage) geantwortet. Sie hat ausgeführt, dass die Bezeichnung „Hansestadt Braunschweig“ nur einen Aspekt der Stadtgeschichte erfassen und damit das Profil der Stadt unnötig einengen würde. Aus diesem Grund haben sich seitens der Verwaltung grundsätzliche Vorbehalte ergeben, ein formelles Verfahren zur Beantragung des Städtenamens „Hansestadt Braunschweig“ einzuleiten. Die Stellungnahme wurde vom Rat zur Kenntnis genommen. Es haben sich in der Sitzung keine weiteren Fragen ergeben.

In diesem Zusammenhang sieht die Verwaltung den o. a. Ratsauftrag - nämlich Vorbereitungen für einen späteren Antrag zur Verleihung des Stadtnamens „Hansestadt“ zu treffen, als umgesetzt an. Der Rat wurde über das Ergebnis der Vorbereitung und Prüfung informiert. Mit Blick auf die Reaktionen des Rates in der o. g. Sitzung erscheint es der Verwaltung entbehrlich, die Verleihung des Titels in nächster Zeit weiterzuverfolgen.

Dies vorausgeschickt beantwortet die Verwaltung die Frage wie folgt:

Die Verwaltung hat den Ratsbeschluss umgesetzt.

Leppa

Anlage/n:

Stellungnahme DS 17-05988-01

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

17-05988-01**Stellungnahme**
öffentlich*Betreff:***Sachstandsanfrage zu Antragsvorbereitungen auf Verleihung des Städtenamens "Hansestadt"***Organisationseinheit:*

Dezernat VI

0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

13.12.2017

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.12.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Ratsentscheidung vom 15. Juli 2014 hatte der Rat auf Vorschlag der Verwaltung entschieden, dass die Stadt Braunschweig dem neu gegründeten „HanseVerein – Verein zur Förderung des internationalen Städtebundes DIE HANSE e. V.“ als Mitglied beitrifft, die Aktivitäten im Hansebund verstärkt und Vorbereitungen treffen sollte, für einen späteren Antrag auf Verleihung des Städtenamens „Hansestadt“.

Zur Verleihung des Städtenamens „Hansestadt“ führt die Verwaltung wie folgt aus:

Braunschweig war zwischen dem 13. und dem 17. Jahrhundert eine weitgehend autonome Stadt, die im Rahmen der Hanse eine wichtige Rolle spielte. U. a. war Braunschweig Vorort des sächsischen Quartiers der Hanse. Aus dieser Perspektive erschien eine Beantragung des Namenszusatzes Hansestadt durchaus gerechtfertigt. Betrachtet man jedoch die Stadtgeschichte über alle Epochen hinweg, so wird dieses Attribut der Braunschweiger Geschichte nur zum Teil gerecht. Die Stadt war in vorhanseischer Zeit eben auch die Residenz Heinrichs des Löwen mit einer großen Strahlkraft. Nach dem Ende der Hanse war Braunschweig Residenzstadt und wichtiger Messeplatz, später Hauptstadt des Freistaates Braunschweig und zwischenzeitlich sogar Stadt der Wissenschaft. Insofern würde die Bezeichnung ‚Hansestadt Braunschweig‘ **nur einen** Aspekt der Stadtgeschichte erfassen und damit das Profil der Stadt unnötig einengen.

Aus diesen genannten Gründen ergeben sich seitens der Verwaltung grundsätzliche Vorbehalte, ein formelles Verfahren zur Beantragung des Städtenamens „Hansestadt Braunschweig“ einzuleiten. Unabhängig davon werden die Hanseaktivitäten seit dem Ratsbeschluss verstärkt und aktiv fortgeführt. Dazu gehören z. B. die Teilnahme an den Internationalen Hansetagen, die Beteiligung an der Hanse-Gilde, die Berücksichtigung der Hanse in touristischen Angeboten wie den Stadtführungen, in Imagetexten und Reden sowie die Erstellung eines Buches zur Geschichte der Hansestadt Braunschweig. Darüber hinaus wurde die Mitgliedschaft im HanseVerein zwischenzeitlich begründet.

Leppa

Anlage/n:

keine

